

Miß den Tempel Gottes und den Altar,..... und zwar die Anbeter darin..... Offenbg. 11, 1-3

¹ Und es ward ein Rohr gegeben, einem Stecken gleich, und er sprach: **Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten.** ([Hesekiel 40.3](#)) ([Hesekiel 42.20](#)) ([Sacharja 2.5-6](#))²
Aber **den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate.** ([Lukas 21.24](#))

³ Und ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage, angetan mit Säcken. ([Offenbarung 12.6](#))⁴ Diese sind die zwei Ölbäume und die Fackeln, stehend vor dem HERRN der Erde. ([Sacharja 4.3](#)) ([Sacharja 4.11-14](#))⁵ Und so jemand sie will schädigen, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und so jemand sie will schädigen, der muß also getötet werden.⁶ Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, daß es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über das Wasser, es zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, so oft sie wollen. ([2. Mose 7.19-20](#)) ([1. Könige 17.1](#))

Soweit, die ersten Verse...

Diesen Aufruf an Johannes, den „Tempel Gottes“ zu messen, müssen im Licht von Karfreitag und Himmelfahrt gelesen sein, ansonsten verstehen wir nicht was es bedeutet und Jesus damit sagte! Nur mit Karfreitag im „Rücken“ ist der Tempel Gottes zu verstehen.

Die ganze Schau der Offenbarung an Johannes geschah, NACHDEM Jesus, der Christus, zum Vater aufgefahren war und inthronisiert wurde! In diesem Licht müssen wir als Christen, alles, was dort niedergeschrieben steht, erkennen. Die größte Katastrophe die in die Gemeinde einbrach, waren und sind die „Jüdischen Apokalyptiker“, die Christus nicht kennen oder ablehnen. Sie haben Christen unter die Prophetien der alttestamentlichen Propheten gebracht, und sie somit „Gehilfen und Helfershelfer“ für ihre Ziele geworden. Die jüdische Apokalypse arbeitet daran alles zu erfüllendamit der Messias kommen kann. (Siehe Alijah, Exodus, siehe Israels Landverteidigung nach Muster des Alten Bundes, jedoch dennoch im „Ungehorsam“, usw.)

Ganz das Gegenteil davon ist aber nun das Buch der Offenbarung. Dort spricht der schon gekommene, aufgefahrne, auferstandene Herr! Dieser ist er schon gekommen und hat schon sein Reich aufgerichtet! Das ist der Unterschied zwischen jüdischer und christlicher „Prophetie“.

Die Offenbarung spricht also eine andere Sprache, nämlich; CHRISTUS IST schon da gewesen, CHRISTUS ist beim Vater im Himmel und CHRISTUS ist der zwar KOMMENDE, aber hat schon vollendet was die Propheten wie Hesekiel, Daniel, Sacharja, weissagten.

Wir müssen uns als Christen an diese Tatsache heranwagen, sie ansprechen, um die „Endzeit“ zu verstehen und sie richtig einordnen zu können. Das, im Hinblick auf das jetzige Israel und Jerusalem.

Die „jüdische Apokalypse“ hat die gesamte Gemeinde unterwandert und sie weggezogen von Jesus Christus und hinbewegt, zum Antichristus! Sie ist angelehnt an die Propheten des AT, Hesekiel, Daniel, Scharia, Amos, Joel, und sie will Gottes Reich auf Erden errichten, Israel als Kopf und Haupt über alle Nationen. Völlig gegen Gottes schon ergriffenen Massnahmen, wie unten zu lesen.

Jüdische Apokalyptiker, heute in Form von Chabad Lubawitscher, und Weltjudentum usw. haben in unsere Zeit Männer wie Darby, der ein Okkultist und Satanist war, so wie Cyrus Scofield, und Theodor Herzl, gekauft. (Im nächsten Anhang mehr) auch Steve Lightle und viele andere wurden „gekauft“ um die Ziele des Antichristen vollenden zu wollen. „Wer nicht für mich ist, ist gegen mich“.

Wir sollten uns bewußt machen, dass in der jüd. Apokalyptik ständig bestimmte Daten umkreist werden. (so auch die Berechnungen von Vollmonden, Gezeiten, Zeiten, Tagen, usw.). Doch mit der Auferstehung aus den Toten des Christus, die ja schon im Rücken liegt, begann der „Tag des Heils“, die Endzeit! Somit hat die Welt ihr Ende bereist schon im Rücken. Das ist für jüdische Vorstellungen undenkbar. Nun, anstatt dass die Gemeinde diese Wahrheit den Juden gesagt hat, hat sie sich z.g.T. mit unter die Lehre, die nicht Neutestamentlich ist, begeben und ist von Christus weggeführt worden.

Das, was jüd. Apokalypse denkt und aussagt ist; Ein Millennium VOR der Auferstehung der Toten, ein Israel als Nation das herrscht über die ganze Welt, welches das „Auserwählte Volk“ für alle Welt ist, und Krieg zu führen bis ans Ende um schlussendlich alle zu besiegen die gegen es aufstehen. Der Traum von der Weltherrschaft. Alle christlich zionistischen Organisationen die der jüdischen Apokalypse frönen, unterstützen diesen falschen Herrschaftsgedanken und sind somit gegen Christus

Wir müssen uns dringend zu Herzen nehmen, das Jesus diese Schau und die beiden Berufungen an Johannes gab, damit die Gemeinde dadurch gestärkt und getröstet werden solle! Die erste Berufung war die eines Bußprophet an die Gemeinden in Minor Asia. Die zweite, nach der Stärkung durch den Engel,..... **gegen die Nationen, Könige und Sprachen und zum Trost für die letztendliche, weltweite Verfolgung der Gemeinde**, NICHT aufzugeben und zu wissen, CHRISTUS ist DA! Jetzt ist die Zeit wo die Gemeinde das neu wissen muß.

Zunächst wurde Johannes eine Schau gegeben die Gott auf dem Thron, das Lamm auf dem Thron, Engel und Anbetung offenbart. Im Buch der Offenbarung geht es um Anbetung...Es geht um darum, dass zum Ende eine gesamte Menschheit anbetet. Wer aber wird angebetet? Einmal das Lamm und einmal das Tier. Die gesamte Menschheit betet! Das sehen wir auch heute schon... und es wird noch intensiver kommen.

Miß den Tempel!

¹ Und es ward ein Rohr gegeben, einem Stecken gleich, und er sprach: Stehe auf und miss den Tempel Gottes und den **Altar und die darin anbeten**. ([Hesekiel 40.3](#)) ([Hesekiel 42.20](#)) ([Sacharja 2.5-6](#))²
Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate. ([Lukas 21.24](#))

Johannes wurde ein Rohr, gleich einem Stab gegeben, also eine Meßrute, ähnlich wie bei Hesekiel, er erhielt auch eine Messrute (Hes. 40-43). Doch ihm wurde gesagt: **Wohlan, miß den Tempel Gottes und den Altar**. Im Buch der Offenbarung lassen sich sehr deutlich drei Tempel-begriffe unterscheiden. Ein bildlich gemeinter Tempel auf der neuen Erde, Offbg. 21,22. Dieser ist identisch mit Gott und dem Lamm, denn einen Tempel im eigentlichen Sinne gibt es in der Vollendung nicht mehr! Dann schaut Johannes oft einen gegenwärtigen Himmelstempel (Kap. 7,15; 11,19; 14, 15.17; 15, 5,6,8; 16, 1, 17) also auch eine geistige Wirklichkeit. Dann war da noch der „Tempel des Herodes“ der Herodianische

Tempel. Aber dieser war zur Zeit der Abfassung des Buches der Offenbarung schon zerstört, so wie Jesus es in Math. 24, 2 angekündigt hatte.

Also welchen Tempel musste Johannes nun messen? So muß Johannes hier von einem **theologischen** Begriff, und nicht von einen **architektonischen** Tempel, sprechen. Und tatsächlich findet man im NT niemals den vollen Ausdruck des „**Tempel Gottes**“ im Mund von Christus oder den ersten Christen, wenn vom Tempel in Jerusalem die Rede ist. Sehen wir den Unterschied?

Aber so konnte dagegen vom **Neuen Bundesvolk** geredet werden! (1. Kor. 3,16; 2. Kor. 6,16, Eph. 2,21; Hebr. 10,21, usw.) Und dennoch soll hier Bezug genommen werden auf das historische Jerusalem. So steht also die „Heilige Stadt“, oder auch Jerusalem für das atl. Israel. (Wichtig zu verstehen) Dieses Israel war auch „Tempel Gottes“, denn Gott erwählte ja Israel.

Nun soll Johannes aber **den Altar auch messen** und damit ist sicherlich der Brandopferaltar im „Inneren Vorhof „ gemeint. Er kennzeichnet den Schlachtplatz vor dem Tempelgebäude und ist somit, weil Opferplatz, nicht vom Tempel zu trennen. Das aber Johannes **dabei an „Menschen“** denkt, denken muss, erkennt man an der Auslegung des Komplexes, und zwar **die Anbeter darin**. Somit ist die Messung, die Johannes vornehmen muß, ein symbolisches Messen und im Gegensatz zu Hesekiels Messungen, **ohne** zahlenmäßige Angaben. So wird also da und in diesem Zusammenhang **NUR das gläubige Israel gemessen (Joh 4, 21-24)**

Durch das „Maßnehmen“ geschehen zwei Voränge. Das eine ist ein Sicherheitsakt, das gemessene ist Gottes heiliges Eigentum, und das Nicht gemessene gilt als preisgegeben. So bleibt das gemessene bewahrt und vor jeder Zerstörung bewahrt. Diese Messung müssen wir auch als die Versiegelung (Kapitel 7 Offenbg) ansehen und betrifft somit das „**Kernvolk das Kernisrael und dieses wiederum ist das Kernheiligtum!**

„Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; das bedeutet in aller Deutlichkeit, der Engel denkt **nur an Menschen bei seinem Auftrag**. Denn es kann ja kein Vorhof in diesem Sinne /architektonisch.. hinausgeworfen werden, sondern es sind die Israeliten die nicht den „Kerntempel“ charakterisieren, sie werden „hinausgeworfen“. Sie zählen also nicht mehr zum „Gottesvolk“ sie sind auch nicht mehr der Tempel und auch die geistliche Bewahrung zieht sich somit von ihnen zurück.

Somit wird deutlich, der „Vorhof“ ist den Nationen gegeben. Die Israeliten, die nicht zu den wahren Anbetern in Vers 1 gehören, nämlich zu den Anbetern Gottes und des Lammes, werden an die Götzenanbeter (Kap. 9, 20-21) und die Tieranbeter (Wie in Kap. 13 beschrieben), preisgegeben. So wie sie dort "ausgemeindet" wurden, werden sie dort eingemeindet (so klar sind Gottes Worte!). So ist nur der „Kerntempel“ gemessen worden und außerhalb dessen, hält sich kein wahres Israel als Dritte Größe auf. Heidentum und Christentum als die Zwei Größen dazwischen nichts.

Damit folgen wird der Linie.....**Und sie werden die Heilige Stadt zertreten....** Von Gottes Absichten.

Der Begriff „Treten, Zertreten“ sollte hier nun tiefgreifend verstanden werden. Etwas Heiliges mit Füßen treten, zertreten betrifft einen Akt der Entweihung und hier trifft es die „Heilige Stadt“, oder Jerusalem. Durch den Gerichtsakt Gottes, wird dieses Jerusalem (außerhalb der Messung und des Kern-jerusalemes) zu einer Unheiligen Stadt, sie wird zu Babel.

In Vers 8 wird das nun unmissverständlich dargelegt. Nämlich wird für die erschütternde Entheiligung und da darauffolgende Hingabe an das Heidentum auch ein Grund genannt:

Die Kreuzigung des „Messias“ durch das Volk und dann vor allem dessen Unbußfertigkeit darüber. Ein Volk ist nur durch Gott und seinen Messias messianisch, nicht aus sich selbst!

Erklärt es den Messias, indem man ihn kreuzigte, zum „Nichtmessias“ und beharrt aller Bußpredigten zum Trotz, wird es ein nicht messianische Volk und wird somit weltlich. Somit ist es seit CHRISTUS... nicht mehr das „auserwählte Volk“, sondern nur diejenigen, die zum gemessenen Teil gehören und diese sind Gottes Eigentumsvolk. Entgegen aller zionistischen christlichen Wünsche!

Aber, wie gesagt, nicht die ganze Heilige Stadt wurde profan, denn der „gemessene Teil“, der vor dem Götzentum, dem Heidentum und der Tieranbetung bewahrt wird, gehört zum Gottesvolk. So werden dann die wahren Anbeter immer weiter das Lamm und Gott anbeten, während der andere Teil es nicht tut, sondern Götzendienst und Tieranbetung betreibt. (Incl. Geldanbetung!)

Zum Schluss dieses Verses noch;

im Lukasevangelium, der Apostelgeschichte und vor allem im **Römerbrief lesen wir eben von einem „zum Messias bekehrten Kern-Israel“**(Röm 11) und nur DAS bildet ja den Grundstock für das erneuerte Gottesvolk. Nicht Israel ist Israel. Nicht das irdische Jerusalem ist vor Gott wichtig, es ist den Heiden gegeben, sondern nur das erneute, das Neujerusalem, und auch dieses bildet somit auch das **NEUE für eine ganze Menschheit. Mit Karfreitag im Rücken, lernen wir erkennen.**

Somit erleidet die „Heilslinie“ keinerlei Abbruch und das „Heil kommt aus den Juden“.

Im nächsten Artikel werden wir die **42 Monate untersuchen, nämlich die volle Herrschaft des Heidentums über Israel, sofern es nicht zu den bewahrten Christusanbetern gehört.**

Möge unser HERR Jesus Christus uns das geistliche Verständniss dieser Dinge geben, welches wir in naher und ferner Zukunft unbedingt brauchen!

Gottes Segen Hanna